

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 272.

Sonnabend den 29. September.

1866.

## Bekanntmachung.

Die **Leipziger Neujahrsmesse**, welche zeitlich am 27. December begann und mit dem 14. Januar endete, ist mit Genehmigung der Königl. Sächs. Ministerien des Innern und der Finanzen im Einverständnisse mit den übrigen Zollvereinsregierungen auf die Zeit vom 2. bis mit 15. Januar jeden Jahres verlegt worden.

Das Einläuten erfolgt jedes Mal am 2. Januar, das Ausläuten am 9. Januar.

Der Messjahstag ist der 13. Januar.

Eine sogenannte **Vorwoche**, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Messlocale, hat die Neujahrsmesse nicht.

Auf die solchergestalt verlegte Neujahrsmesse laiden alle durch Vorstehendes nicht abgeänderte Bestimmungen der Messverfassung, namentlich auch die Strafbestimmungen, volle Anwendung.

Die neue Einrichtung tritt mit nächster Neujahrsmesse in Kraft, so daß diese am 2. Januar 1867 beginnt und mit dem 15. desselben Monats schließt.

Leipzig, am 5. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Am 27. September c. sind 32 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 3 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 28 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazarethen auf 227, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 24.

Leipzig, am 28. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

S.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 10. bis mit 11. September ds. Jahres in der Marien-, Dresdner und Zeitzer Vorstadt verquartiert gewesene Königlich Preussische 4. Brandenburgische Landwehr-Regiment Nr. 24 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. September 1866.

Das Quartier-Amt.  
Kofe.

## Vom 22. bis 28. September 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. September.

- Helene Seyffert, 9 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Seilers hinterl. Tochter, am Neumarkt.  
Friedrich Gustav Emil Meyen, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmann Sohn, in der Weststraße.  
Anna Martha Weigoldt, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Ulrichsstraße.  
Auguste Pauline Bühring, 4 Jahre 19 Tage alt, Bürgers, Lottericollektors und Hausbesizers Sohn, in der Zeitzer Straße.  
Johanne Elisabeth Haubold, 3 Jahre 6 Monate alt, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter, in der Nürnberger Straße.  
Alexander Große, 15 Jahre 6 Monate alt, Rentiers Sohn, Handlungslehrling, in der Bosenstraße.  
Johanne Sophie Kühn, 24 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Gerberstraße.  
Jgfr. Johanne Emilie Freigang, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Mägden, in der Koffstraße.  
Helene Beder, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wünschendorf bei Lengsfeld, in der Turnerstraße.  
Mathilde Clara Wendler, 22 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Antonstraße.  
Wilhelmine Förner, 31 Jahre alt, Strickerin, in der Schletterstraße.  
Henriette Ernestine Dähne, 36 Jahre 3 Monate alt, Rathsdieners Ehefrau, im Kupfergäßchen.  
Amalie Wilhelmine Hansen, 40 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Promenadenstraße, und deren Kind  
Carl Richard Hansen, 1 Jahr alt.  
Jgfr. Caroline Amalie Mädche, 40 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Johannisstraße.  
Friedrich Friedrichgott Thette, 59 Jahre 5 Monate alt, confirm. Lehrer der 4. Bürgerschule, in der Wiesenstraße.  
Christian Ferdinand Schmidt, 61 Jahre alt, Bürger und Schneider, in der Webergasse.  
Johann Gottfried Traber, 63 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Neukirchhofe.  
Carl Julien, 65 Jahre 4 Monate alt, Buchhalter der Nonnenmühle, am Ransstädter Steinwege.  
Joachim Friedrich Hofmann, 65 Jahre 9 Monate alt, Techniker, im Jacobshospitale.  
Friedrich August Eßcher, 66 Jahre alt, pens. Gensdarm, in der langen Straße.  
Johann Gotilob List, 64 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, am Peterssteinwege.  
Carl Hausen, 22 Jahre 9 Monate alt, Kaufmann, im Jacobshospitale.  
Georg Malensen, 36 Jahre alt, Kaufmann, im Gewandgäßchen.  
Wilhelmine Högel, 40 Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Neukirchhofe.  
Gustav Bernhard Rudel, 49 Jahre alt, Privat-Expedient, in der Burgstraße.  
Johanne Sophie Schönherr, 56 Jahre 3 Monate alt, Salzauflders Witwe, Krankenwärterin des Gymnasiums zu St. Thomä, in der Turnerstraße.  
Anna Louise Bertha Hoff, 10 Jahre alt, Castellans des Stadttheaters hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Albert Dähner, 13 Jahre alt, Maurers hinterl. Sohn, im Gewandgäßchen.  
Marie Juliane Brieser, 42 Jahre alt, Meublespolirers Witwe, in der Friedrichsstraße.  
Emilie Rosalie Herfurth, 45 Jahre alt, Wirthschafterin, in der Quersstraße.  
Ottilie Louise Kern, 46 Jahre 9 Monate alt, Farbenmischers geschied. Ehefrau, am Peterssteinwege.  
Christiane Friederike Bschalig, 49 Jahre alt, Wirthschafterin, am Brandwege.